



Startseite Startseite Bezirk / Familienfreizeit in Bad Marienberg



Die traditionelle Familienfreizeit in Bad Marienberg fand in diesem Jahr vom 27. bis 29. September 2024 statt. Rund 100 Teilnehmer, Kinder mit ihren Eltern und Betreuern aus allen Gemeinden des Bezirks Ruhr-West, trafen sich dazu in der Jugendherberge im Westerwald.

Bezirksältester i.R. Klaus Kohls und seine Ehefrau Gabi hatten wieder die Organisation der Freizeit übernommen. Wie in den Vorjahren stand der Gruppe an dem Wochenende die gesamte Jugendherberge zur Verfügung.

Am Freitagabend nach der Anreise, dem Bezug der Zimmer und dem Abendessen trafen sich alle im Gemeinschaftsraum zum Basteln, zu Gesellschaftsspielen und schönen Gesprächen. Einige Kinder nutzten die Tischtennisplatte zu sportlichen Aktivitäten.

Klettergarten, Wildpark und Falknerei am Samstag

Die Wettervorhersage für den Samstag war nicht so positiv. Trotzdem haben sich viele Teilnehmer für den schon traditionellen Besuch des Kletterparks entschieden. Auf insgesamt mehr als 120 Kletterelementen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen konnte gut gesichert in bis zu zwölf Meter Höhe geklettert werden.

Auch für die kleineren Kinder gab es die Möglichkeit, auf einem Seilbahnparcour die Kletterkünste auszuprobieren. Wer nicht klettern wollte, konnte im angrenzenden Wildpark, auf dem großen Spielplatz oder in der wieder eingerichteten Bastelecke den Tag verbringen. Das Wetter verhielt sich wechselhaft, ein paar Schauer störten die Kletternden aber nicht.

Am Nachmittag begann die Greifvogelvorführung in der Falknerei des Wildparks. Mehrere Greifvögel flogen zwischen drei Trainern hin und her, teilweise direkt über den Köpfen und zwischen den Reihen der zahlreichen Zuschauer.

Leider musste wegen des regnerischen Wetters das traditionelle Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallow ausfallen. Im Gemeinschaftsraum konnten trotzdem wieder schönen Gespräche in ungezwungener Atmosphäre geführt und gebastelt werden. Und auch die

Tischtennisplatte stand wieder bereit. Glaubensschwester Beate Schade war wieder mit zahlreichen Bastelmaterialien angereist, sodass ihr Tisch durchgehend belagert war.

Familiengottesdienst am Sonntag: Dienst der Engel

Den Gottesdienst am Sonntag leitete Priester Jens Wojtus, Bezirksvorsteher des Bezirks Ruhr-West, der bereits das gesamte Wochenende mit der Gruppe verbracht hatte. Glaubensbruder Horst Dümpel erfreute die Gottesdienstteilnehmer mit schönem Klavierspiel und begleitete die zahlreich gemeinsam gesungenen Lieder.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Dienst der Engel. Dazu diente das Bibelwort aus Hebräer 13,2: „Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“

Der Dienstleiter ging zunächst auf die Engel als Verkündiger ein. Ein Engel hatte Maria die Geburt von Jesus angekündigt.

Anschließend erwähnte er die Engel als Helfer. Dies wurde deutlich in der Begebenheit von Lot, der von Engeln besucht wurde, um ihn davor zu bewahren, mit Sodom unterzugehen. Lot begegnete den Männern, die er erst später als Engel erkannte, mit Gastfreundschaft. Ein weiteres Beispiel ist der Engel, der Josef im Traum erschien und ihn aufgeforderte, mit Maria und dem neugeborenen Jesus nach Ägypten zu fliehen.

Die Eigenschaften der Engel wurden durch entsprechende Symbole an der Rückwand verdeutlicht.

Priester Oliver Vos ging in seinem Predigtbeitrag auf die Menschen ein, die Engel sein können. Die Anwesenden hatten vor dem Gottesdienst auf einer Tafel ihre Namen hinterlassen. Der Priester nutzte diese Tafel, um den Kindern zu zeigen, dass jeder auch heute einen Engel hat, aber auch selber für andere ein Engel sein kann.

Menschen, die nicht nur ein gutes Wort haben, sondern in schwierigen Situationen begleiten, können für jemanden ein Engel sein. Diese Helfer müssen durch uns erkannt werden, für die Helfer wollen wir dankbar sein.

Abendmahl und Schlussegen

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls endete der Gottesdienst mit dem Schlussegen. Alle gemeinsam sangen noch das Geburtstagslied „Happy Birthday“.

Ausklang der Familienfreizeit

Nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen endete die Familienfreizeit 2024 des Bezirks Ruhr-West.

Als ein Dankeschön für die Vorbereitung und Organisation der Familienfreizeit erhielten die Eheleute Gabi und Klaus Kohls ein kleines Geschenk im Namen aller Teilnehmer.

Der Termin für das nächste Jahr steht bereits fest: Vom 19. bis 21. September 2025 geht es wieder nach Bad Marienberg!

27. September 2024

Text: Oliver Vos

Fotos: K. Janzen, Oliver Vos



